

Freundschaftskreis / Amicale

Waldesch - Lucenay-lès-Aix

Partnerschaft gegründet / Jumelage fondé: 13. 03. 1966



Jahresbericht 2012



Das Foto wurde aufgenommen im Rahmen des gemeinsamen Besuchs der Schlossanlage von Apremont-sur-Allier

Grußwort des Vorsitzenden



„Freundschaft“ Was bedeutet dieses Wort? Wikipedia sagt dazu folgendes: „Die in einer freundschaftlichen Beziehung zueinander stehenden Menschen bezeichnet man als eine Freundin bzw. einen Freund. Freundschaft beruht auf Zuneigung, Vertrauen und gegenseitiger Wertschätzung. Im übertragenen Sinne bezeichnet „Freundschaft“ ein gutes und oft vertraglich geregeltes politisches Verhältnis zwischen Völkern oder Nationen (siehe z. B. Deutsch-Französische Freundschaft).

Wichtig in diesem Kontext ist auch die Frage: Und wie verstehe ich ganz persönlich dieses Phänomen mit dem Namen Freundschaft? Meine ganz privaten Erfahrungen der letzten Jahre lassen mich zu folgender Einsicht gelangen. Wer einmal bei einem deutsch-französischen Treffen und vor allem bei einem Besuch in Lucenay-lès-Aix oder einem Gastbesuch in Waldesch dabei war, weiß, wie sich erlebte Freundschaft manifestiert.

Vor allem wenn man unsere Kinder zusammen sieht. Im ersten Moment ist da noch das „Fremde“ und die andere Sprache die unsere Kinder hemmt. Aber nach einigen Minuten und den ersten Gesten verstehen sie sich als würden sie sich jeden Tag sehen. Wir Erwachsene tun uns da schon etwas schwerer. Vor allem steht bei den Erwachsenen die Sprachproblematik im Vordergrund, sich nicht auf solch eine Freundschaft einzulassen. Aber eine solche Freundschaft braucht keine perfekte Sprachausbildung, da helfen kleine Gesten und auch die Bereitschaft mit nur wenigen Worten das Gegenüber zu verstehen. Da sollten wir Erwachsene uns mal eine Scheibe von den Kindern abschneiden.

Denn Kinder knüpfen Freundschaften nicht mit dem Kopf sondern mit dem Herzen.

Ich möchte jetzt nicht sagen das es „kinderleicht“ ist sich mit unseren französischen Freunden zu verständigen. Aber mit einer gewissen Portion Offenheit und einem positiven Gefühl gelingt dies wesentlich leichter die Annäherung an die Partnerschaft und die Freundschaft aufzubauen.

Mit freundschaftlichem Gruß

Martin Bartmann

Impressum

Ausgabe Dezember 2012

Redaktion: Ute Luxem und Hans Maennchen

Herausgeber: Freundschaftskreis Waldesch—Lucenay-lès-Aix

Anschrift: M. Bartmann ,Römerstraße 15, 56323 Waldesch

E-mail: vorstand@waldesch.com



Foto:v.l.n.r.: Karlheinz Schmalz (Bürgermeister der Ortsgemeinde Waldesch), Ute Luxem (Schriftführerin Freundeskreis „Lucenay-Waldesch“), Martin Bartmann (Erster Vorsitzender Freundeskreis „Lucenay-Waldesch“) Willi Weisselberg (Zweiter Vorsitzender Freundeskreis „Lucenay-Waldesch“),

EVM - Ehrensache“: Freundschaftskreis Waldesch- Lucenay erhält 300 Euro!

Ein Bericht von Karlheinz Schmalz (Ortsbürgermeister von Waldesch)

Gleich sechs Vereine aus der Verbandsgemeinde Rhens konnten sich vergangenen Freitag über eine Spende der Energieversorgung Mittelrhein GmbH (EVM) freuen. Insgesamt 1.500 Euro hat der Energiedienstleister der Verbandsgemeinde Rhens im Rahmen des Spendenprogramms „EVM-Ehrensache“ zur Verfügung gestellt, um soziale, kulturelle und gemeinnützige Projekte zu unterstützen.

Auf meinen Vorschlag gingen 300 Euro davon an den Freundschaftskreis Lucenay-Waldesch.

Der Freundschaftskreis pflegt seit fast 20 Jahren die partnerschaftlichen Beziehungen zwischen den Gemeinden Waldesch und Lucenay-lès-Aix und unterstützt damit die Gemeinde als eigentlichen Träger der Partnerschaft ganz entscheidend. Er trägt damit zur deutsch-französischen Verständigung bei. Im Vordergrund der Bemühungen des Freundschaftskreises stehen dabei die jährlichen Treffen mit den französischen Freunden aus Lucenay-lès-Aix. Der Freundschaftskreis unterstützt auch die Grundschule Waldesch, die alle 2 Jahre mit Kindern der 3. u. 4. Klassen einen Ausflug nach Lucenay-lès-Aix durchführt. Bei diesen Fahrten werden die Waldescher Kinder 5 Tage in den französischen Schulalltag integriert und lernen so spielerisch Sprache und Kultur des Nachbarlandes.

Dieses Engagement hat auch die EVM als Stifter des „Ehrensache-Preises“ überzeugt!

Deshalb ist sie meinem Vorschlag gefolgt und hat den Freundschaftskreis mit dem diesjährigen Preis bedacht.

Regionale Zusammenarbeit

Freundschaftskreise aus dem Raum Koblenz setzen ihre regionale Zusammenarbeit zum Zwecke des Informationsaustauschs auch in 2012 fort

Etwas zum geschichtlichen Hintergrund

Nachfolgend sollen noch einmal die Hintergründe der deutsch-französischen Zusammenarbeit und die Partnerschaft zwischen Gemeinden und Städten der beiden Staaten beleuchtet werden.

Die Geschichte von Deutschland und Frankreich und des europäischen Kontinents war über Jahrzehnte und Jahrhunderte hinweg keine Geschichte des Friedens, der Freundschaft und der Zusammenarbeit gewesen. Fürchterliche Kriege hinterließen tiefe Narben im Zusammenleben der europäischen Völker. Die über einen langen Zeitraum bestehende "Erbfeindschaft / Bruderhass" zwischen den benachbarten Staaten von Deutschland und Frankreich, war geprägt durch Aggression und Feindschaft auf beiden Seiten.

Am Ende des Zweiten Weltkrieges war Deutschland politisch,



militärisch, ökonomisch und moralisch zerstört, und auch Frankreich als Siegermacht, wie Großbritannien, die USA und die Sowjetunion, waren durch den Krieg sehr geschädigt.

Aus den bitteren Einsichten dieser gemeinsamen Erfahrungen ist in den 1950er und 1960er Jahren der Aufbruch in eine neue, gemeinsame Zukunft gelungen, der heute weltweit als Beispiel für Versöhnung und Partnerschaft gilt.

Die Wende in den gegenseitigen Beziehungen geschah nicht von selbst. Sie war vor allem das Ergebnis der Initiative der

beiden damals verantwortlichen Staats- und Regierungschefs in Frankreich und Deutschland, Charles de Gaulle und Konrad Adenauer. Sie hatten beide Weltkriege persönlich erlebt. Sie wussten, was die beiden Länder sich gegenseitig angetan haben. Sie waren bereit und entschlossen, ein für alle Mal ein Ende zu machen mit der Rivalität, dem Hass, der "Erbfeindschaft".

Beide Staatsmänner haben mit der Unterzeichnung des Élysée - Vertrages im Jahre 1963, eine neue Zeit eingeläutet, in der die Verständigung und Aussöhnung zwischen den beiden Ländern im Vordergrund stand. Die Verständigung durch Partnerschaft von deutschen und französischen Gemeinden war ein Teil des Vertrags.

In Rheinland-Pfalz wurde der Partnerschaftsgedanke schon 1956 durch die Gründung des Freundschaftskreises Rheinland-Pfalz/Burgund, heute Partnerschaftsverband Rheinland-Pfalz / Burgund e.V. und Beurkundung der ersten Städtepartnerschaft zwischen Neustadt an der Weinstraße und Mâcon ins Leben gerufen.

Heute werden ca. 150 Partnerschaften zwischen Städten und Gemeinden in Rheinland-Pfalz und Burgund, sowie mit anderen Regionen in Frankreich verzeichnet.

Regionale Zusammenarbeit im Raum Koblenz

Schon vor etlichen Jahren wurde vom FSK Dieblich eine Bewegung ins Leben gerufen, mit dem Ziel die tägliche Vereinsarbeit zu erleichtern und den Informations- und Gedankenaustausch unter den Freundschaftskreisen der Region zu beleben. In diesem Kontext finden pro Jahr ca. 2-3 Treffen statt.

Am 20. März 2012 hatte der Freundschaftskreis Waldesch-Lucenay zum Regionaltreffen der benachbarten Vereine eingeladen. Der Präsident Martin Bartmann begrüßte die anwesenden Gäste. Vertreter aus Bendorf, Dieblich, Polch, Spay, Vallendar und Wolken tauschten Informationen und Erfahrungen aus.

Waldescher Weihnachtsmarkt 2012

In dem weihnachtlich geschmückten Bürgerhaus fanden sich am 2. Advent viele Besucher des Weihnachtsmarktes ein. Gleich im Eingangsbereich war der Freundschaftskreis mit der Präsentation von französischen Produkten vertreten.

Die Delegation aus der Partnergemeinde Lucenay lès Aix hatten den jungen Rotwein Beaujolais-Primeur, verschiedene Spezialitäten „Terrine de Lucenay“, selbst gebackenes Speckbrot und französisches Gebäck mitgebracht. Die Freunde hatten trotz der sehr schlechten Wetterverhältnisse den Weg von fast 700 km auf sich genommen um mit uns den Weihnachtsmarkt zu gestalten.

Dem Aufruf, sich unseren Weihnachts- und Neujahrsgrüßen nach Lucenay anzuschließen, waren zahlreiche Mitbürger gefolgt. Wir bedanken uns bei Ihnen für die tatkräftige Unterstützung.

Die große Weihnachtspostkarte wurde dann am Montagmorgen bei der Verabschiedung mit dem Gruß „Bonne route“ (gute Fahrt) überreicht.



Foto: Vor dem großen „Au Revoir“ am Sonntagmorgen stellten sich die französischen Gastgeber und die Gäste aus Waldesch noch einmal dem Fotografen zu einem gemeinsamen Gruppenfoto.

Partnerschaftsbesuch in Lucenay im Mai 2012

In der Zeit vom 17. bis 20. Mai 2012 weilte eine Delegation aus Waldesch zu Besuch in der Partnergemeinde Lucenay

So erlebten 31 Waldescher Bürger das Himmelfahrtswochenende. Mit vierstündiger Verspätung wurde der Freundschaftskreis am Donnerstagabend um 21:45 herzlich in Lucenay begrüßt. Die Verzögerung war die Folge eines kleinen Schadens an ihrem Bus, der kurz hinter der luxemburgischen Grenze in Frankreich aufgetreten war. So fielen die Begrüßungsreden zu dieser späten Stunde etwas kürzer aus, denn in den Gastfamilien stand schon seit Stunden das Menü zur Stärkung der Gäste bereit.

Im Auftrag des Waldescher Bürgermeisters Karlheinz Schmalz wurde eine aktuelle, gerahmte Luftaufnahme von Waldesch mit lieben Grüßen an die neue Bürgermeisterin Madame Joëlle André weitergeleitet.

Ein gemeinsamer Programmpunkt am Freitagnachmittag war die Fahrt nach Apremont-sur-Allier. Das Dorf wurde in den 30iger Jahren in seinem ursprünglichen mittelalterlichen regionalen Baustil wieder aufgebaut.

Die imposante Silhouette des Schlosses mit den angrenzenden wunderschönen Parkanlagen lädt zum Verweilen ein. Die Automobilausstellung alter Citroëns machte das Angebot an diesem Nachmittag kurzweilig und abwechslungsreich.

Die Vorstände der Freundschaftskreise

tauschten am Samstagvormittag Informationen, Termine und Einladungen aus. Nicht nur in Frankreich feiert man den 8. Mai, den Tag der Befreiung, der bedingungslosen Kapitulation der Wehrmacht im zweiten Weltkrieg, mit einem Feiertag. Somit ergibt sich im nächsten Jahr die Möglichkeit auf 5 gemeinsame Tage, dieses Mal in Waldesch. Der Partnerschaftsbesuch in Waldesch wurde für die Zeit vom 08. bis 12. Mai 2013 zwischen den beiden Vereinen vereinbart. Weitere Informationen dazu werden zeitnahe auf unserer Homepage veröffentlicht.

Am Samstagnachmittag wurden eine Stadtrallye durch Lucenay und ein Boule-Turnier angeboten. Die Sieger aus den Spielen wurden bei der großen Abendveranstaltung gekürt. Im „salle de fête“, wurde man ein weiteres Mal mit französischen Spezialitäten verwöhnt. Im Rahmen dieser offiziellen Veranstaltung überreichte der 1. Vorsitzende des FSK Waldesch, Herr Martin Bartmann, einen Scheck in Höhe von 350 Euro an die Präsidentin

der Jumelage Lucenay, Madame Christine Blond. Der gemeinsame Auftritt der Schulkinder aus beiden Gemeinden im vergangenen Jahr auf der Buga, war durch den Partnerschaftsverband RLP/Burgund mit einer Aufwandsentschädigung unterstützt worden. Diese Überraschung erzeugte große Freude. An diesen Abend hatte man an alles ge-



Foto: Martin Bartmann übergibt Madame Christine Blond symbolisch den Scheck, resultieren aus einem gemeinsamen Auftritt von Schülern aus Waldesch und Lucenay auf der BUGA. 2011

(Fortsetzung auf Seite 5)

dacht. Für die Fußballbegeisterten stand ein Fernseher bereit. Gemeinsam jubelten und stöhnten die Freunde bei dem UEFA Finale Chelsea gegen Bayern München. Die Ereignisse rissen nicht ab. Um Mitternacht gab es eine weitere Überraschung. Mit kleinen Feuerwerken auf rollenden Geburtstagskuchen wurden 2 Geburtstagskinder aus Deutschland überrascht.

So schnell ging die Zeit vorbei! Sonntagmorgen: Zeit zum Ab-



Foto: gemeinsamer Besuch von Aprement.

schied nehmen. Nicht nur der Himmel hat geweint. Das ein oder andere feuchte Auge zeigt, wie tief und fest die persönlichen Freundschaften inzwischen gewachsen sind. „Au revoir- Auf Wiedersehen – bis bald“ waren die letzten Grüße an diesem erlebnisreichen Wochenende.

Weitere Fotos des Besuchs sind auf unserer Homepage zu sehen (www.waldesch.com/Fotogalerie).

Mitgliederversammlung 2012 des Vereins

Statutengemäß fand die diesjährige Mitgliederversammlung am Donnerstag, den 25. Oktober im Bürgerhaus statt.

Bericht von Joachim Breidbach (1. Schriftführer)

Vor einer großen Mitgliederzahl konnte der 1. Vorsitzende, Martin Bartmann feststellen, dass die Einladungen fristgerecht verschickt wurden. Die Tagesordnung wurde von der Versammlung genehmigt. Gemäß den Vereinsstatuten finden Vorstandswahlen im Rhythmus von 2 Jahren statt. In diesem Jahr fanden keine Wahlen statt. So wurde der ausführliche Rechenschaftsbericht vom 1. Vorsitzenden vorgetragen.

Die zahlreichen Aktivitäten, die im verflossenen Jahr stattgefunden hatten, wurden von Vorstandsmitgliedern aufbereitet und unter Zuhilfenahme von Bildpräsentationen vorgetragen. So stellte der stellvertretende Vorsitzende die Arbeit und Neugestaltung am Lucenay Platz vor. Ein gesonderter Bericht ist in dieser Ausgabe abgedruckt. Erich Flöck, der stellvertretende Jugendwart hatte viel zu erzählen von dem Luce-

naybesuch in diesem Jahr. Den Ausführungen war zu entnehmen, dass man sich in den Gastfamilien immer wie unter Freunden fühlte und sprachliche Hindernisse keine unüberbrückbare Probleme darstellten. Das Fazit des Berichtes war, jeder sollte die Chance eines Partnerschaftsbesuches nutzen, um selbst diese außergewöhnliche Atmosphäre zu erleben.

Erinnerungen an unser Herbstfest im letzten Monat brachte der 1. Jugendwart, Wolfgang Fries, dar. Die sehr gute Stimmung und die rege Beteiligung war auf den Bildern zu sehen. Es war ein gelungenes Fest unter Miteinbeziehung der Waldescher Bürger.

Den Kassenbericht stellte der 1. Kassierer Hans Männchen vor. Die Kassierprüfer Hedi Christ und Christa Laux hatten die Kassebücher geprüft. Einstimmig wurde dem Vorstand Entlastung erteilt.

Martin Bartmann bedankt sich im An-

schluss mit einem Blumenpräsent bei Monika Männchen, die über einen längeren Zeitraum die Französisch AG in der Grundschule Waldesch geleitet hatte.

Der anwesende Bürgermeister Karlheinz Schmalz bedankt sich bei dem Vorstand für die geleistete Arbeit und wies darauf hin, dass er den Freundeskreis in diesem Jahr für den Ehrenpreis der EVM vorgeschlagen habe.

In der abschließenden Aussprache wurden unter anderem auch Vorschläge zur Gestaltung des Partnerschaftsbesuches im nächsten Jahr diskutiert. Der Quartiermeister und 1. Schriftführer, Joachim Breidbach, erhofft sich die Bereitschaft von vielen Waldescher Familien wieder Gäste aus Lucenay zu beherbergen.

Der nächste Besuch ist geplant für die Zeit vom 08. Mai bis 12. Mai 2013.

Informationsstand am Lucenay-Platz

Bericht von Willi Weisselberg (2. Vorsitzender)



Bei unserer Vorstandssitzung im März 2012 hatten wir beschlossen, neben dem Frühjahrsputz des Lucenay-Platzes, auch einen Info-Stand mit franz. Köstlichkeiten (Camembertkäse, Trauben und natürlich franz. Wein) den Waldescher Bewohnern anzubieten, um auf unseren Verein mehr die Auf-

merksamkeit zu lenken, mit dem Gedanken, eventuell neue Mitglieder zu gewinnen.

In persönlichen Gesprächen wollten wir den Einwohnern die Aufgaben unseres Vereins näher bringen.

Am Samstag, den 5. Mai 2012 war es dann soweit. Gegen 10.00 Uhr war

Fortsetzung auf der nächsten Seite.....

.....weiter von Seite 5, Lucenay-Platz

alles aufgebaut. Die Schautafel und die Sitzbank hatten schon eine Woche vorher einen neuen Anstrich erhalten. Die Reinigungsarbeiten waren fast abgeschlossen, neue Blumen waren gepflanzt, die Schautafel wurde mit neuen Bildern und Infos ausgestattet.

Ute und Monika hatten ein tolles Buffet aufgebaut, alles sah sehr gut und einladend aus. Die Leute, die vorbei kamen, oder einkaufen gingen, wurden auf uns aufmerksam.

Doch dann kam der große Regen. Wir

ließen uns dennoch unsere gute Laune nicht vermiesen. Gegen 12.00 Uhr beschlossen wir dann doch, gut gestärkt durch ein 2. Frühstück, mit zum teil lustigen Gesprächen unserer Gäste, völlig durchnässt durch den Regen, unseren Info-Stand abzubauen.

Spielerisches Herbstfest 2012

Das diesjährige Herbstfest präsentierte sich in neuem Gewandt

In den vergangenen Jahren wurde das Herbstfest als internes Fest für die Mit-



glieder des Vereins organisiert. In diesem Jahr waren alle am deutsch-französischen Freundschaftsgedanken interessierten Personen zu dem Fest eingeladen.

Zusätzlich wurde eine schon bei der letzten „Kermesse“ praktizierte Idee in des Programm aufgenommen. Ein „Spiel ohne Grenzen“ für die Jugend.

Unserer Einladung waren viele Waldescher Bürger, Mitglieder und Freunde aus Nah und Fern gefolgt. Bei sonnigem Wetter begrüßte der Präsident, Martin Bartmann, am frühen Nachmittag die anwesenden Gäste. Dank einer großzügigen Kuchenspende konnte den Gästen ein reichhaltiges Kuchenbuffet mit sehr vielen Leckereien angeboten werden.

2 Teams von Schülern der Grundschule Waldesch nahmen in kämpferischer Stimmung und gut gelaunt an den interessanten und lustigen „Spielen ohne Grenzen“ teil. Nach Auszählung der Punkte standen die Gewinner fest. Es war das Team „**die Gewinner**“. Hier stand anscheinend der selbst gegebene Name schon als Programm. Von hier noch einmal: Herzlichen Glückwunsch an „die Gewinner“ und auch die zweitplatzierten, das Team „**Die Kampfdrachen**“.

Gegen Abend war es Zeit für einen artgerechten „Apéro“. Nachdem die Grillstation in Betrieb genommen wurde hatte auch die Getränkehohebetrieb.

Das Organisationsteam des Herbstfes-

tes bedankt sich bei allen Besuchern für ihr Interesse am Vereinsgeschehen, bei den Kindern für ihren fairen Kampfgeist und allgemein für die allzeit gemütliche Stimmung und gute Laune.

Wir sehen uns im Herbst 2013 wieder.



Weitere Fotos gibt es auf der Homepage des FSK



Ein deutscher Brauch wird zunehmend heimisch in Burgund

Die Erstklässler von Lucenay freuen sich auch in diesem Jahr über Schultüten aus Waldesch

Eine Reportage aus Lucenay von Madame Christine Vaissiere

Am 4. Oktober 2012 war in Lucenay lès-Aix etwas Erstaunliches los! Genauer geschrieben in der Grundschule in Lucenay lès-Aix noch genauer geschrieben in der Cours Préparatoire von Lucenay lès-Aix, was der 1. Klasse in Deutschland entspricht.

Die siebzehn Erstklässler haben vor Überraschung und Verständnislosigkeit die Augen weit aufgerissen, als sie den Besuch von ein paar Mitgliedern des Freundschafskreises Lucenay – Waldesch bekommen haben, welche riesige komische Tüten in den Armen hielten! Kein Wort war im Klassenzimmer zu hören! Aber viel in den Gesichtern zu lesen!

„Was ist denn das?“ Was mag da wohl drinnen sein? Für wen wird das sein?

So viele Fragen, auf welche bald eine Antwort kommen sollte! Nach einer kleinen Ansprache von Christine Blond, der Vorsitzenden des Freundschafskreises, durften die Kinder endlich die

se geheimnisvollen Gegenstände anfassen.

Den deutschen Brauch der Schultüten hat dann Frau Ludivine Guipon, die Grundschullehrerin der Erstklässler, den Schülern genauer erklärt. Da Frau Guipon Deutsch als erste Fremdsprache im 20. Jahrhundert (wie sie es selbst gesteht!) in der Schule gelernt hat, wusste sie schon von dieser Tradition!

Da waren die französischen Schüler sehr neidisch auf ihre deutschen Kollegen.

„Was für ein Glück haben sie? „Warum existiert nicht so was bei uns?“ „Ich werde nach Deutschland umziehen!“

„Tolle Tradition dort!“ Solche Ausrufe kamen wie aus der Pistole geschossen und waren überall im Klassenzimmer zu hören.

Und wie groß war die Freude, als bekannt wurde, dass die Schultüten ein Geschenk der Gemeinde Waldesch für die Schüler in Lucenay waren.

Da waren nur noch Freudenschreie zu

hören! Und nachdem die Kinder die Schultüten geöffnet hatten, hörte man nur : „Oh ! , Ah !, Toll!, Super!, Klasse!, Guck mal!

(Über diese deutsche Tradition wurde dann auch noch am nächsten Tag zwischen Schülern und Lehrerin wieder diskutiert. Frau Guipon wollte sich vergewissern, dass alle Kinder alles gut verstanden hatten! Und es war der Fall!)

Bevor sich die Mitglieder des Freundschafskreises verabschiedeten, wurde noch eine Kleinigkeit zusammen gegessen!

Dieser Tag war für die Kinder reich an Überraschung (es gibt nämlich in Frankreich überhaupt keine Bräuche zur Einschulung leider ...) und an Freude. So haben sie etwas über ein benachbartes und befreundetes Land gelernt und sich die Freundschaft zwischen Lucenay und Waldesch sehr wohl gemerkt!

(Die Schultüten waren bereits im Frühsommer beim alljährlichen Partnerschaftsbesuch in Lucenay hinterlassen worden.)

Veranstaltungen in 2013 - Vorschau

08.05 (Mittwoch) – 12.05.2013 (Sonntag)

Zum Himmelfahrtswochenende erwarten wir wieder eine Delegation aus Lucenay hier bei uns in Waldesch zum turnusgemäßen Gastbesuch.

Anfang Juni 2013

Die Klassen 3 und 4 der Waldescher Grundschule werden wieder zu einem Schüleraustausch in Lucenay weilen. Wir vom Freundschaftskreis werden die Schule bei diesem Vorhaben in gewohnter Weise unterstützen.

21.09.2013 (Samstag)

Herbstfest des Freundschaftskreises in der Grillhütte Waldesch. Das Programm wird nach dem großen Erfolg in diesem Jahr wieder mit einem neuen „Spiel ohne Grenzen“ durchgeführt.

24.10.2013 (Donnerstag)

Mitgliederversammlung. Bei dieser Mitgliederversammlung werden satzungsgemäß Vorstandswahlen durchgeführt.

Für 2013 sind weitere „Stammtische“ (Lucenaytreffs) geplant. Die Stammtische sollen den Mitgliedern und interessierten Mitgliedern die Möglichkeit geben Informationen rund um den Verein und die deutsch – französische Freundschaft zu erhalten. Die Termine sind wie folgt vorgesehen:

07.03.2013

Stammtisch: Details dieses Abends sind noch in Planung.

23.05.2013

Thema: Nachlese zum Freundschaftsbesuch in Waldesch

24.08.2013

Lucenay-Platz: Ein Französischer Abend auf dem Lucenay-Platz (Wetterbedingt).



Wir möchten noch einmal auf unsere Internetseite hinweisen. Unter www.waldesch.com haben Sie die Möglichkeit sich zeitnah über Veranstaltungen und Neuigkeiten aus dem Vereinsleben informieren.

Weitere Informationen können Sie ebenfalls der lokalen Presse oder durch Ausgänge in unserem Schaukasten am Lucenay-Platz entnehmen.

**Diese Ausgabe wurde gedruckt mit
freundlicher Unterstützung von:**



Mitgliederecke

Gemäß unseren Aufzeichnungen zählt der Verein zum Ende des Jahres 83 Mitglieder.

An dieser Stelle möchten wir unseren Jubilaren des Jahres 2012 noch einmal herzlich gratulieren (siehe Liste auf der rechten Seite).

Ihrer Goldenen Hochzeit feierte das Ehepaar Elfriede und Günter Klein.

Trauer umfasste unsere Herzen, als wir davon hörten, dass unser langjähriges Vereinsmitglied Doris Bollinger uns auf einem weiten Weg vorausgeeilt war.

Es gilt auch von einem Zugang zu berichten. Zu unserer aller Freude hat sich Frau Christine Vaissiere aus Lucenay unserem Verein angeschlossen.

Balke	Resi	83.
Becker	Anneliese	83.
Breidbach	Resi	80.
Breidbach	Joachim	50.
Goray	Hans	70.
Kellner	Günther	87.
Kellner	Elisabeth	85.
Mangold	Hans-Dieter	75.
Dr. Massenkeil	Jürgen	81.
Nowatschin	Georg	80.
Riblet	Waltraud	84.
Schmalz	Ulrike	50.
Schneider	Taddy	80.
Scholz	Josef	92.